

Liebe Pfarrangehörige, geschätzte Leser im Internet!

Alles hat seine Zeit, und für alles gibt es einen Termin. Nun sollte man nicht übersehen, dass wir alle in der Zeit leben, und die Zeit die Voraussetzung dafür ist, dass wir sind. Unser Leben ist ohne einen zeitlichen Ablauf nicht vorstellbar. So braucht alles seine Zeit: die Begegnung mit einem lieben Menschen, ein Gespräch in einer konfliktreichen Situation, der Unterricht in der Schule und die Sonntagsmesse in der Kirche. Und die Ewigkeit ist nach biblischem Verständnis die unbegrenzte Zeit. Dass ein Tag 24 Stunden hat, ist gut, weil so das Leben überschaubar wird. Und wenn dann jeder Tag ein neuer Anfang ist, dann sehen wir damit verbunden auch die Chance, wirklich immer wieder neu zu beginnen. Jeden Tag in der Früh beginnt auch ein Kind neu, wenn es beim Wecken das Kreuzzeichen macht und still sagt: „Niemand ist größer als unser Herr und Gott.“

Wenn wir heute den 1.März im Kalender haben, dann möchte ich Euch darauf aufmerksam machen, dass im römischen Kalender das Jahr einst nicht mit dem Jänner begonnen hat, sondern erst im März, als die Natur wieder zum Leben erwachte. Wenn nun der März der erste Monat war, dann verstehen wir auch die lateinische Bezeichnung September, Oktober, November und Dezember, die der Siebte, der Achte, der Neunte und der Zehnte bedeuten. Tatsächlich war der September der siebte Monat im römischen Kalender. Erst im Jahr 153 v. Chr. wurde der Jahresbeginn auf den Jänner vorverlegt und damit wurde der September zum neunten Monat des Jahres.

Auch unsere Pfarrgemeinde plant jedes Mal für die neue Woche. Alles, was wichtig ist, steht in unserer Pfarre bereits im Pfarrkalender. Und was dann in der neuen Woche am Programm ist, sagt der Pfarrer am Ende der Sonntagsmesse in der Pfarrkirche an. So befinden wir uns jetzt in der Anbetungswoche 2. Den Kinderzettel zum Lesen und Anmalen für unsere Kinder findet Ihr beim Seiteneingang. Schön, dass sich heute um 19.00 Uhr der AK Miteinander-Füreinander im Pfarrheim zur Sitzung im großen Saal trifft. Zuvor gibt es heute um 18.45 Uhr wieder im Internet „Alles in einer viertel Stunde“ und am Mittwoch ist um 20.30 Uhr „Geistliche Stunde“. Und um 17.45 Uhr gibt es täglich den Rosenkranz außer am Mittwoch und Freitag. Alle Links zu den Audioübertragungen finden Sie auf der Pfarrhomepage. Am Dienstag ist um 8.00 Uhr Altenmesse in der Pfarrkirche und um 16.00 Uhr ist Erstkommunionprobemesse mit den Erstkommunionkindern in der Pfarrkirche, damit sie die Messfeier immer besser kennenlernen. Der Alteneinkehrtag am Mittwoch findet von 13.00 – 16.00 Uhr im großen Pfarrheimsaal mit viel Platz statt, wo ich zum Thema „Das Alter als Zeit der Hoffnung und des Gebets“ sprechen werde. Der „AK Geistige Dorferneuerung“ trifft sich am Mittwoch um 18.30 Uhr im Pfarrheim. Am Donnerstag treffen sich um 16.30 Uhr in der Pfarrkirche

alle Frauen zum „Weltgebetstag der Frauen“. Beichtgelegenheit ist am Freitag von 17.00 – 18.30 Uhr in der Marienkapelle. Bitte vor der Glastür warten! Dann treffen wir uns um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche zum Herz Jesu - Rosenkranz und um 19.00 Uhr feiern wir Eucharistie und hören die Fastenpredigt zum Thema: „In Vergänglichkeit alles Irdischen“. Für die Fastenzeit möchte ich jeden Jugendlichen, der mit der Jugendgruppe der Pfarre Kontakt hat, persönlich in den Pfarrhof einladen, um ihm ein kleines Geschenk zu machen. Ich bemühe mich täglich in der Früh, im Internet unsere Erstkommunionkinder und die Firmlinge anzusprechen. Weil die Tischmütter noch nicht möglich sind, ersuche ich alle Eltern, ein Kapitel nach dem andern im Erstkommunionbuch durchzugehen und mit den Kindern zu besprechen. Da sind wir alle gefordert! Da der Firmeltern- und Patenabend nicht im Pfarrheim stattfinden konnte, gibt es nun im Pfarrhof einen Büchertisch mit ausgewählten Büchern und kleinen Geschenken für die Firmung zum Durchsehen.

Im Vertrauen, dass für alle etwas dabei ist, grüßt Euch

Euer Pfarrer Dr. Gerhard M. Wagner